



WISSENSTRANSFER BEI REGISTRATURBILDNERN MIT INFORMELLEN STRUKTUREN

WIE DIE NEUEN SOZIALEN BEWEGUNGEN INS ARCHIV GELANGEN

MIRIAM BAJORAT



01

DIE FREIEN ARCHIVE

02

EINWERBEN VON
SAMMLUNGEN IM AFAS

03

EINBLICK IN DIE
SAMMLUNGEN

04

BEISPIELE MEHRSCICHTIGEN
WISSENSTRANSFERS



FREIE ARCHIVE

SELBSTORGANISATION

SAMMELPROFIL

MISCHFORM AUS ARCHIV,
BIBLIOTHEK UND
DOKUMENTATIONSSTELLE

CA. 90 FREIE ARCHIVE
BUNDESWEIT

FLACHE HIERARCHISCHE
STRUKTUREN

ENTSTANDEN AUS DER
LINKSALTERNATIVEN SZENE HERAUS

ARCHIV FÜR ALTERNATIVES SCHRIFTTUM



DIE ANFÄNGE DES AFAS,
RHEINHAUSEN, 1991



DAS AFAS HEUTE, MAGAZIN 2,
2024

ERWERB DER SAMMLUNGEN



ABHOLUNG DES INFORMATIONSZENTRUM
3. WELT (IZ3W), FREIBURG, 2021



UNSER SAMMELPROFIL

MATERIAL AUS DEM SELBSTORGANISIERTEN POLITISCHEN, SOZIALEN ODER KULTURELLEN BEREICH MIT EMANZIPATIVEN ZIELEN

ZEITLICH NACH 1945 – SCHWERPUNKT AB DEN 1960ERN

NEUE SOZIALE BEWEGUNGEN AUS ALTERNATIVEN, LINKEN, ÖKOLOGISCHEN, UNDOGMATISCHEN, INTERNATIONALISTISCHEN, FEMINISTISCHEN, FRIEDENSBEWEGTEN UND BASISBEZOGENEN MILIEUS

ANFÄNGLICHER FOKUS AUF NORDRHEIN-WESTFALEN, HEUTE BUNDESWEIT



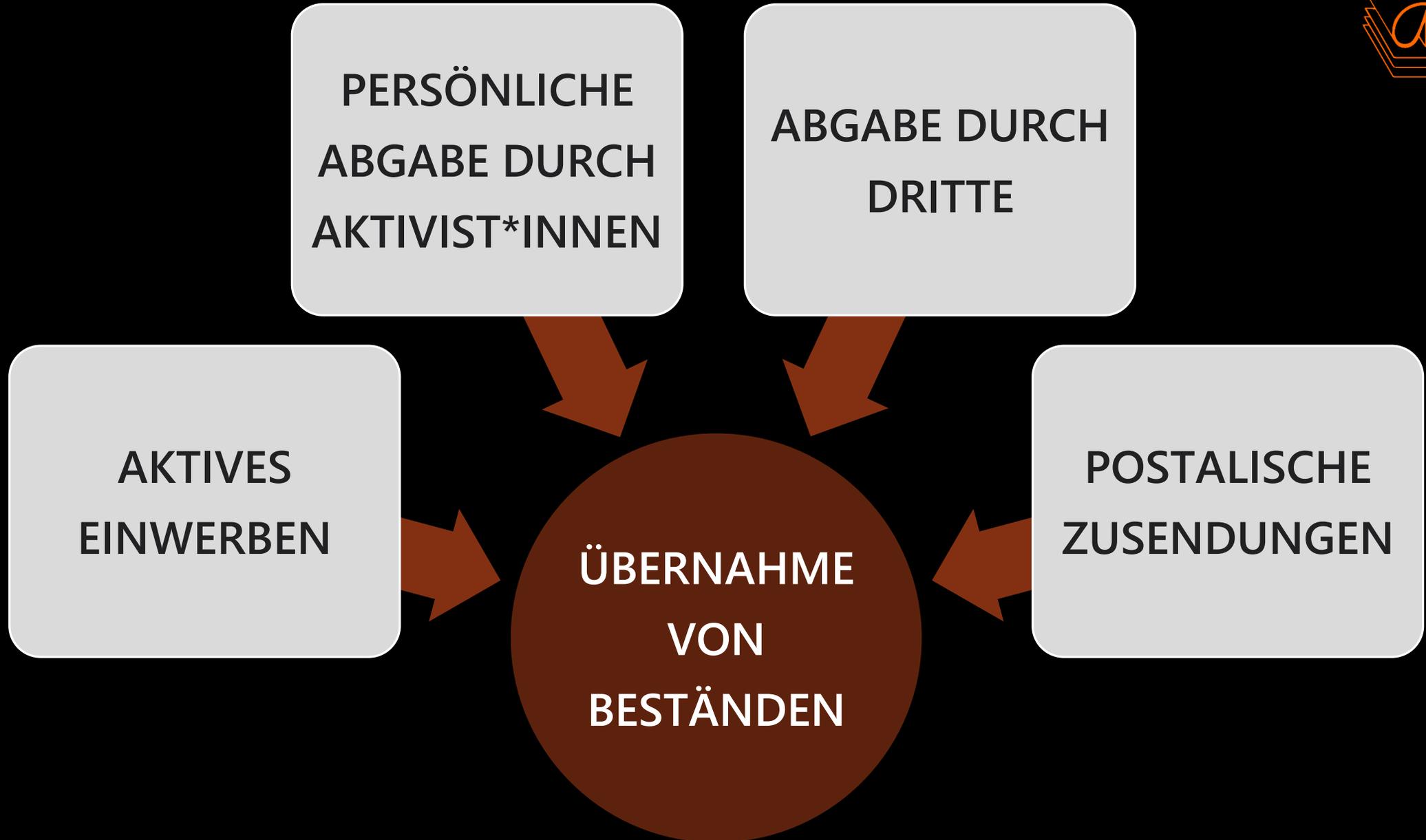
PERSÖNLICHE
ABGABE DURCH
AKTIVIST*INNEN

ABGABE DURCH
DRITTE

AKTIVES
EINWERBEN

POSTALISCHE
ZUSENDUNGEN

ÜBERNAHME
VON
BESTÄNDEN



STRUKTUR DER SAMMLUNGEN

Initiative zur Gründung eines Kuratoriums
für Demokratie und Menschenrechte in der BRD
c/o Klaus Vack, 6121 Sensbachtal, Tel. 06068/2608 (1.11.1979)

KONZEPTVORSCHLAG FÜR PROBLEMBEZUGENE ARBEITSGRUPPEN

Vorschläge für erste Schwerpunkte:

Aus dem zuvor Gesagten ergibt sich auch, daß wir überfordert wären, alle Arbeitsgruppen nun zugleich in Gang setzen zu wollen. Unter Berücksichtigung von Dringlichkeit und den zur Zeit vor allem gegebenen persönlichen Ressourcen schlagen wir vor, als ersten Schritt die Arbeitsgruppen

Berufsverbote

Bürgerinitiativen, Demonstrationsrecht und Polizei,

Frauen,

Verfassungsschutz, Datenschutz

Priorität einzuräumen. Besonderen Wert legen wir auf die Frauenthematik, da sich hier in besonderem Maße ein universeller, die traditionellen Bürgerrechte übergreifender Menschenrechtsanspruch zur Geltung bringen läßt.

Das Thema Berufsverbote (die Berufsverbotspraxis läuft unter der Hand weiter und scheint sich wieder zu verschärfen) sollten wir besonders bevorzugen und bereits in aller Kürze öffentlich aufgreifen. Hier könnte organisatorisch eine enge Zusammenarbeit von Arbeitsgruppe und Vorstand angestrebt werden und damit das Thema als erster Schwerpunkt eine öffentlichkeitswirksamen Aktivität des Kuratoriums forciert werden. Wir denken konkret an ein öffentliches Hearing im Mai/Juni 1980, das nicht zuletzt an die Ergebnisse des Russell-Tribunals zur Thematik Berufsverbote anknüpft und die neuere Entwicklung analysiert sowie an konkreten Berufsverbotsbeispielen demonstriert.

zu eng fachlich zu verstehenden Kompetenz (man kann sich ja auch kompetent machen), solche Arbeitsgruppen zu initiieren, sie fortlaufend zu koordinieren bzw. an ihnen aktiv mitarbeitend teilzunehmen.

Zum zweiten ist es aber notwendig, daß die Kuratoriumsmitglieder, die sich an einer Arbeitsgruppe beteiligen, Sachverstand, Engagement und Mitarbeit "von außen" in ihre Arbeitsgruppe hineinholen. Den Arbeitsgruppen können durchaus mehrheitlich Nichtmitglieder angehören. Dabei sollten Nichtmitglieder ebenso berechtigt sein, Vorschläge zu Arbeitsgruppen einzubringen, wie sie bei kontinuierlicher Mitarbeit im Rahmen einer Arbeitsgruppe selbstverständlich die gleichen Rechte haben, wie die Mitglieder des Kuratoriums. Bei der Einrichtung und personellen Zusammensetzung der Arbeitsgruppen sollten wir zudem bemüht sein, nicht nur "Sachverstand" hereinzuholen, sondern mit dem Mittel der Arbeitsgruppe für die Themen derselben Interesse und Sachverstand zu mobilisieren.

Um der Arbeitsfähigkeit der Arbeitsgruppen und ihres mobilisierenden Effekts willen, aber auch, weil es dem organisatorischen Prinzip des Kuratoriums entspricht (nämlich keine bürokratisch oder vorstädtlich gediehene Organisation sein zu wollen), ist es zum dritten geboten, den Arbeitsgruppen ein hohes Maß an Arbeitsautonomie zu geben. Sind die Themen bestimmt, dann ist jede Arbeitsgruppe im Rahmen der allgemeinen Kriterien des Kuratoriums und seinem Zielbezug völlig frei, wie sie in ihrer Arbeit vorgeht und welche Form der Dokumentation und der Analyse sie schließlich wählt. Während der Arbeit empfiehlt es sich nur, daß Kontakt zu Vorstand und Sekretariat gehalten wird und daß vereinbart wird, in welcher Zeit was vorliegen soll. Ist das Ergebnis einer Arbeitsgruppe publikationsreif, dann soll sich die Arbeitsgruppe zusammen mit Vorstand und Sekretariat überlegen, welche Art der Publikation und welche Form, die Publikation bekanntzumachen (Pressekonferenz, gezielt eingeladenes Colloquium, offene Tagung o.ä.), gewählt werden soll.

Bemerkungen zur Stellung künftiger (!) Arbeitsgruppen

Wenn die themen- bzw. problemorientierten Arbeitsgruppen, deren Mitgliederzahl schwanken kann, die aber nie so groß werden sollten, daß die Arbeitsfähigkeit gefährdet ist (also nicht weniger als 5 Mitglieder und nicht mehr als 15 in aller Regel), in Gang kommen und Ergebnisse zeitigen sollen, ist ein Dreifaches erforderlich.

MATERIALARTEN

- KORRESPONDENZEN, PROTOKOLLE UND MANUSKRIPTE
- BROSCHÜREN
- ZEITSCHRIFTEN
- FOTOS
- AV-MEDIEN
- PLAKATE UND TRANSPARENTE
- AUFKLEBER UND BUTTONS
- SOWIE WEITERE OBJEKTE



DEMONSTRATIONSSCHILD

FRAUENINITIATIVE 6. OKTOBER,
O.J., OBJ.7.66

ANTI-APARTHEID-BEWEGUNG (AAB)



**NELSON MANDELAS
BESUCH IN BONN, 1990**

FOTO: THOMAS BÜCHEL
AAB.F3.20



T-SHIRT, VORDERSEITE

1980er, ca.
OBJ.6.14



T-SHIRT, RÜCKSEITE

1980er, ca.
OBJ.6.14

DIE ECKARDTS



DREILÄNDERECKARDT

OBJ.3.70(6)



JECKARDT

OBJ.3.70(10)



PLANSCHBECKARDT

OBJ.3.70(16)

MEHRSCHICHTIGER WISSENSTRANSFER





 afas_archiv

 Archiv für alternatives Schrifttum

 www.afas-archiv.de

**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**